

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
VIII/66/661/1

Vorlagen-Nummer

4345/2019

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Änderung des Linienweges der Buslinie 139 (AZ. 02-1600-257/2019)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	03.02.2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich für die Eingabe der Petentin. Im Hinblick auf die in der Stellungnahme der Verwaltung dargelegten Erläuterungen besteht zurzeit keine Möglichkeit, die von der Petentin geschilderte Situation zu verbessern.

Begründung:

Die Petentin beklagt, dass durch die Streckenänderung der Buslinie 139 es zu Nachteilen für ältere Menschen kommt (s. Anlage). Diese Eingabe wird durch 17 weitere Unterschriften unterstützt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Buslinie 139 hatte bis zum 27.08.2019 ihre Endhaltestelle auf der Venloer Straße in Höhe der Hausnummer 626. Im Rahmen einer Neukonzeption der Linienführung wurde die Buslinie 139 gemäß Beschluss des Rates der Stadt Köln vom 09.07.2019 (siehe Vorlagen-Nr. 1215/2019) bis zur Haltestelle am Wasseramselweg verlängert, so dass die Haltestelle auf der Venloer Straße nur noch am Wochenende angefahren wird, wenn der Bus weiterhin dort endet.

Ziel dieser Änderung des Linienweges war die Erschließung des Neubaugebiets Güterbahnhof Ehrenfeld, des Gewerbegebiets TRIOTOP/Girlitzweg sowie der Gesamtschule Wasseramselweg. Für Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtbezirk Ehrenfeld besteht mit dem neuen, verlängerten Linienweg der Buslinie 139 eine umsteigefreie Busverbindung zur Schule Wasseramselweg. Zudem wird durch den neuen Linienweg über Helmholtzstraße und Vogelsanger Straße das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Ehrenfeld erschlossen.

Leider ist mit dieser Änderung des Linienweges der Fußweg zwischen neuer Haltestelle auf der Helmholtzstraße und dem Aufzug zur Stadtbahnhaltestelle länger geworden. Betrachtet man lediglich die Luftlinie zwischen Haltestelle und Aufzug, handelt es sich um eine Verlängerung von ca. 85 m auf 125 m. Demgegenüber hat aber die Verlegung der Haltestelle auf die Helmholtzstraße den Vorteil, dass die neuen Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut wurden und der Ein- und Ausstieg für mobilitätseingeschränkte Personen somit deutlich einfacher ist.

Aus Sicht der Verwaltung überwiegen daher in der Gesamtbetrachtung die Vorteile, die sich aus der Änderung des Linienweges ergeben haben

Anlage
Eingabe